

Ergebnisprotokoll
über die
69. Sitzung des Kreisausschusses
des Landkreises Rottal-Inn

Sitzung am	Mittwoch, den 02.04.2014
Sitzungsort/Raum	Gebäude 5, kleiner Sitzungssaal
Sitzungsbeginn:	14:00 Uhr
Sitzungsende:	17:10 Uhr

Öffentliche Sitzung.
Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, welche dem Protokoll beigelegt sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Eleonore Jackson-Hope
Protokollführerin

Michael Fahmüller
Landrat

Ergebnisprotokoll **über die** **69. Sitzung des Kreisausschusses** **am Mittwoch, den 02.04.2014**

Öffentlicher Teil

Top 1 Mitteilungen

Darstellung zur Anfrage aus der 68. Sitzung des Kreisausschusses am 19.02.2014 von Kreisrat Rettenbeck, wo im Landkreis 380 kV-Leitungen geplant seien.

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ein dringender TOP aufgenommen werden müsse und bittet das Gremium um Zustimmung, welche einstimmig erteilt wird.

Top 2 Antrag der ödp-Fraktion: Austausch von Wärmepumpen

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, dass dem Gremium für eine Abstimmung die Zuständigkeit fehlt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
JA-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	2

Top 3 Schlüssiges Konzept zur Ermittlung angemessener Unterkunftskosten

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem beiliegenden schlüssigen Konzept zur Ermittlung angemessener Unterkunftskosten zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
JA-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Kreishaushalt 2014

(Anlage 1)

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung 2014 einschließlich ihrer Anlagen in der vorliegenden Fassung auf der Grundlage eines Umlagesatzes für die Kreisumlage von 50 %.

Die Unterlagen liegen dem Originalprotokoll als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
JA-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 5 Finanzplan zum Kreishaushalt 2014

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Finanzplan in der dem Kreishaushalt 2014 beiliegenden Fassung.

Die Unterlagen liegen dem Originalprotokoll als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	12
JA-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Bewilligung außerplanmäßiger Aufwendungen im Rechnungsjahr 2013-Planungskosten Realschule Eggenfelden

Beschluss:

Der Kreisausschuss genehmigt den außerplanmäßigen Aufwand in Höhe von 37.951,09 € für die entstandenen Planungskosten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
JA-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 7 Bewilligung überplanmäßiger Aufwendungen zum Jahresabschluss 2013 - Aufwendungen für Pensionsrückstellung

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die Bewilligung der überplanmäßigen, nicht zahlungswirksamen Aufwendung in Höhe von 188.603 Euro bei Teilhaushalt 12.00 (1200/12111239/5061000 „Zuführung Beihilferückstellung für Beamte“ (§ 29 Abs. 2 Nr. 5 der GeschO).
2. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die Bewilligung der überplanmäßigen, nicht zahlungswirksamen Aufwendung in Höhe von 313.347 Euro bei Teilhaushalt 12.00 (1200/12111239/5051000 „Zuführung zu Pensionsrückstellung für Beamte“ (§ 29 Abs. 2 Nr. 5 der GeschO).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
JA-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 8 Bericht über die örtliche Prüfung der kameralen Jahresrechnungen 2007/2008; Materielle Prüfung 2007-2011; Behandlung der Textziffern 1, 4, 6, 9, 13, 17, 19, 20, 24, 26, 28, 29, 30, 31, 34,**Beschluss:**

Der Kreistag nimmt Kenntnis von den Stellungnahmen zu den Textziffern 1, 4, 6, 9, 13, 17, 19, 20, 24, 26, 28, 29, 30, 31 und 34 des Berichts über die örtliche Prüfung der kameralen Jahresrechnungen 2007/2008; materielle Prüfung 2007-2011 und beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagene Erledigung dieser Textziffern.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
JA-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 9 Wünsche und Anfragen

Kreisrat **Reiser** fragt zum ÖDP-Antrag (Austausch von Wärmepumpen) nach, ob es für die Aufsichtsbehörden von Niederbayern und Oberpfalz unterschiedliche Beurteilungskriterien für Zuschüsse im Sinne des Antrages geben könne, und ob es eine Möglichkeit gebe, gegen diese Beurteilung vorzugehen.

Herr **Kubitschek** erklärt, dass es sich um eine Anfrage des Landratsamtes zur Zuständigkeit handle. Grundsätzlich gebe es zwei Möglichkeiten. Es könne ein Beschluss gefasst werden, der von Herrn Landrat beanstandet werden müsse. Würde er nicht beanstandet, könnte entweder eine Gemeinde gegen den Kreisumlagebescheid klagen und der Umlagebescheid wird vom Gericht als rechtlich nicht korrekt eingestuft, oder die Haushaltssatzung wird von der Regierung nicht genehmigt.

Kreisrat **Rettenbeck** bittet, das Schreiben von der Regierung von Niederbayern dem Protokoll beizufügen. (**Anlage 1**)

Der **Vorsitzende** erklärt zu dem Thema, dass es sich hier um Einzelförderungen von Privatpersonen handle und nicht um überörtliche Energieberatung für die Kommunen, die der Landkreis machen dürfe.

Anmerkung:

Im Anschluss an die Sitzung erkundigt sich Herr Herfellner in Neumarkt in der Oberpfalz und erfährt, dass die Förderung der Wärmepumpen durch die Stadt und nicht durch den Landkreis ausgeführt werde. Eine Förderung dieser Art falle in die Zuständigkeit der Stadt.

Kreisrat **Rettenbeck** möchte zum Ausbau mit 380kV-Leitungen noch wissen, ob der Ausbau in Wurmansquick in Frage gestellt sei.

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass die Situation derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden könne.

Als nächstes geht Kreisrat **Rettenbeck** auf seine Anfrage vom 20.02.2014 ein. Er wollte wissen, ob die AMEOS-Gruppe zu den Kaufinteressenten von 2009 gehörte und ob sie ein Angebot abgegeben haben. Die Antwort, wonach er die Antwort wissen müsse, da er Mitglied im Lenkungsausschuss gewesen sei, sei für ihn unbefriedigend. Zudem werde er in dem Schreiben erinnert, dass er sich zur Verschwiegenheit verpflichtet habe und ein Verstoß zu einer Geldstrafe von bis zu 10.000 Euro führen könne. Er betone jedoch, dass dies keine Anfrage von ihm sei, sondern von der ÖDP-Fraktion. Es bestehe ein öffentliches Interesse.

Der **Vorsitzende** teilt daraufhin mit, dass damals alle Teilnehmer Stillschweigen über die Anbieter vereinbarten. Es wurden nur Unternehmen veröffentlicht, die in die nähere Auswahl kamen. Das sei der aktuelle Stand. Weitere Informationen dürfen nicht weitergegeben werden, da sich an der Vereinbarung nichts geändert habe.

Kreisrat **Vallee** bittet darum, den Endstand zur „Förderkulisse“ für die Grenzlandkreise zu erfahren.

Herr **Herfellner** informiert, dass die Förderperiode 2014 – 2020 begonnen habe. Die Förderprogramme seien noch nicht verabschiedet. Aus dem Grund könne er noch keinen aktuellen Stand weitergeben. Es könne davon ausgegangen werden, dass INTERREG die Mitteilungen im Herbst verschicken werde, und bei Leader werde es Ende dieses bzw. Anfang nächsten Jahres so weit sein. Das Gremium werde entsprechend informiert, sobald genauere Informationen vorliegen.